



Frischfutter für Kleintiere

Gräser, Kräuter, Gemüse und Früchte, aber auch frische Äste mit Blättern und Rinde – Frischfutter ist bei vielen Kleintieren sehr beliebt. Es sorgt für Abwechslung auf dem Speiseplan und versorgt unsere Tiere mit Vitaminen, Mineralien und Ballaststoffen für eine gute Verdauung. Doch nicht jede Pflanze eignet sich als gesunde Mahlzeit. Verfüttern Sie daher nur Frischfutter, von dem Sie wissen, dass Ihr Tier es gut verträgt.

Welche Tiere fressen gern Frischfutter?

♣ Kaninchen & Meerschweinchen

- Wiesengräser und -kräuter gehören zur Hauptnahrung von Kaninchen und Meerschweinchen. Sie sollten täglich getrocknet (Heu) und frisch angeboten werden.
- Daneben fressen sie gern Gemüse, Blätter und benagen frische Äste.
- Früchte sollten Sie nur in geringen Mengen füttern.

♣ Chinchillas & Degus

- Heu und getrocknete Kräuter stellen die Hauptnahrung von Degus und Chinchillas dar.
- Zusätzlich können Sie auch frische Gräser, Kräuter und Äste mit Blättern sowie in geringen Mengen Gemüse verfüttern.
- Auf Früchte sollten Sie verzichten.

♣ Ratten, Mäuse & Hamster

- Die Hauptnahrung von Ratten, Mäusen und Hamstern sind Sämereien und Kerne.
- Zusätzlich fressen sie gern frisches Gemüse und Kräuter, einigen schmecken auch Blätter und saftige Rinde, Gräser werden eher selten gefressen.
- Früchte sollten Sie nur in geringen Mengen füttern.
- Zwerghamster sollten keine Früchte und kein Trockengemüse erhalten.



Weniger ist mehr

Wenn Ihre Tiere Frischfutter (oder eine bestimmte Sorte) auf ihrem Speiseplan noch nicht kennen, sollten Sie zunächst kleine Mengen verfüttern. So kann sich die Verdauung an das neue Futter gewöhnen und Sie vermeiden schmerzhafte Verdauungsprobleme und Durchfall. Beobachten Sie Ihre Tiere dabei gut, denn wie viel und welche Sorten Frischfutter das einzelne Tier mag und gut verträgt, ist sehr individuell.

Welche Pflanzen können Sie füttern?

✿ Gut geeignet zur täglichen Fütterung:

- ☉ Gräser: Kammgras, Knautgras, Weidelgras, Wiesenfuchsschwanz, Wiesenrispe
- ☉ Wiesenkräuter: Flockenblume, Gänseblümchen, Löwenzahn, Malve, Margerite, Wegerich, Wegwarte
- ☉ Blattsalate: Chicorée, Endivie, Radicchio, Zuckerhut
- ☉ Gemüse: Fenchel, Karotte, Pastinake, Sellerie
- ☉ Bäume & Sträucher: Apfelbaum, Birnbaum, Haselnussstrauch
- ☉ Sonstiges: Ackerwinde, Erdbeerblätter, Karottengrün, Radieschenblätter, Sonnenblume, Zaubwinde

✿ Geeignet zur gelegentlichen Fütterung oder in geringen Mengen:

- ☉ Wiesenkräuter: Hirtentäschel, Kamille, Klee
- ☉ Küchenkräuter: Basilikum, Dill, Melisse, Minze, Oregano, Petersilie
- ☉ Blattsalate: Eichblattsalat, Eisbergsalat, Kopfsalat, Nüsslisalat, Rucola, Spinat
- ☉ Gemüse: Gurke, Kürbis, Peperoni, Rande, Zucchini
- ☉ verträgliche Kohlsorten: Blumenkohl, Brokkoli, Chinakohl, Grünkohl, Kohlrabi
- ☉ Bäume & Sträucher: Ahorn, Birke, Buche, Weide
- ☉ Früchte: Apfel, Banane, Birne, Kaki, Melone, Weintraube
- ☉ Sonstiges: Brennnessel (getrocknet)

✿ Bitte verzichten Sie auf:

- ☉ Zwiebelgewächse: Bärlauch, Knoblauch, Zwiebel
- ☉ Zitrusfrüchte: Mandarine, Orange, Zitrone
- ☉ stark blähende Kohlsorten: Rosenkohl, Rot- und Weisschabis
- ☉ Hülsenfrüchte: Bohnen, Erbsen, Linsen
Ausnahme: Erbsenflocken sind bekömmlich und ein beliebtes Leckerli.
- ☉ Bäume & Sträucher: Eibe, Flieder, Goldregen, harzende Nadelhölzer, Rosskastanie, Thuja, Tollkirsche
- ☉ Sonstiges: Efeu, Farne, Lavendel, Hahnenfuss, Kartoffel, Rhabarber, Riesenbärenklau, Schöllkraut, Tomatenpflanze



Kohl füttern?

Weil Kohl bläht, wird häufig davon abgeraten, ihn zu verfüttern. Doch Kohlgemüse enthält auch wichtige Nährstoffe und ist ein gutes Winterfutter für Kaninchen und Meerschweinchen. Wichtig ist, dass Sie gut verträgliche Sorten wählen und die Tiere sich daran gewöhnen können (siehe Kasten «Weniger ist mehr»).



Pflanzen richtig bestimmen

Eine Pflanzenbestimmungsapp (z.B. PlantNet, Picture-This, Flora incognita) auf dem Smartphone hilft Ihnen dabei, unbekannte Pflanzen zu identifizieren. Verfüttern Sie keine Pflanzen, die Sie nicht eindeutig bestimmen konnten, um Verwechslungen mit giftigen Doppelgängern zu vermeiden.



Frisches von draussen

Einige Pflanzen können Sie im eigenen Garten für Ihre Tiere anbauen und ernten. Im mässigen Umfang können Sie Pflanzen auch auf öffentlichem Grund sammeln, z.B. an Hecken, Feldrändern oder im Wald.

Meiden Sie aber Stellen:

- ☉ an vielbefahrenen Strassen (Abgase)
- ☉ auf beliebten Hundewiesen (Verunreinigung durch Kot und Urin)
- ☉ bei gedüngten/gespritzten Feldern

Zürcher Tierschutz

Geschäftsstelle und Tierhaus
Zürichbergstrasse 263, Postfach
CH-8044 Zürich

Telefon +41 44 261 97 14
www.zuerchertierschutz.ch
info@zuerchertierschutz.ch

Weitere Informationen

Weitere Informationen rund um Kleintiere und ihre Haltung finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik Tierhaltung. Dort finden Sie auch Merkblätter und Ratgeber zu den verschiedenen Arten.

